Das Unglück in der Drummond Kohlenmine in Nova Scotia.

Halifax, N. S., 14. Mai. Die heute Morgen von der Drummond Kohlenmine im County Picton hier eingegangenen Nachrichten besagen, das Feuer, das gestern dort ausbrach, brenne in den Schachten und Gängen des Bergwerkes noch fort und es müsse jetzt alle Hoffnung aufgegeben werden, die in den Gruben befindlichen Leute zu retten. Eine halbe Stunde nach Ausbruch des durch eine Sprengung veranlaßten Brandes fand eine furchtbare Explosion von Gasen statt, die sich während der letzten Zeit, in welcher die Mine in Folge des Ausstandes der Arbeiter geschlossen war, in den Schachten angesammelt hatten. Heute Morgen um 2 Uhr entstand abermals eine gewaltige Explosion. Man glaubt, die in der Mine befindlichen Personen, deren Anzahl jetzt auf 60 geschätzt wird, seien bereits durch die Explosionen um's Leben gekommen, und hält es für unmöglich, daß noch ein Einziger am Leben sein kann. Gleich nach der ersten Explosion hörte man Hülferufe am Fuße des Luftschachtes und es wurden sofort Leute hinuntergelassen, um die unten Befindlichen zu retten, doch gelang es nur, vier derselben herauszuschaffen, denn die zweite Explosion folgte der ersten zu schnell und zwei gerade im Schacht befindliche Personen wurden verstümmelt. Nach Ausbruch des Feuers blieben die Arbeiter, statt sofort aufzufahren, in der Grube, um die Flammen zu löschen. Nach einer andern Version soll Superintendent Dunn mit 30 Freiwilligen in die Grube eingefahren sein, um das Feuer bewältigen zu helfen, als 20 Minuten darnach die erste Explosion erfolgte, welche den Tod vieler, wenn nicht aller mit Löschen der Flammen beschäftigten Leute zur Folge gehabt haben wird. Alle in den benachbarten Minen beschäftigten Arbeiter eilten herbei, um Beistand zu leisten, und von dem nahegelegenen Ort New Glasgow kamen Feuerleute, aber da nur wenig Wasser vorhanden war, so konnte das Feuer nicht gelöscht werden. Man hofft übrigens die Gebäude an den Eingängen der Schachte zu retten. Die Scene beim Bergwerk spottet aller Beschreibung. Die Frauen und Kinder der Verunglückten jammern und wehklagen über den Verlust der Ernährer und flehen die Männer um Rettung der Unglücklichen an. Die Männer stehen finstern Blickes da und grollen über ihre Unfähigkeit, den Collegen Hülfe zu bringen. Sie sehen wohl ein, daß das ganze Bergwerk zerstört werden wird, da das Feuer nicht gelöscht werden kann.

(Später.) Neuere Mittheilungen von der Unglücksstätte lauten dahin, heute Nachmittag sei in der Kohlenmine abermals eine Explosion vorgekommen, welche an Heftigkeit und verheerender Wirkung die andern weit hinter sich ließ. Aus den Schachten flogen Trümmer aller Art himmelhoch in die Luft, wie bei einem Erdbeben und die Leute an den Einfahrten mußten sich in aller Eile in gehörige Entfernung zurückziehen. Auch Flammen und Rauch drangen durch die Schachte empor. Die Erde erbebte in weitem Umkreise. Augenzeugen beschreiben die Scene als furchtbar. Inzwischen wüthet die Feuersbrunst in der Mine weiter fort. Aus allen Luftschachten schlagen die Flammen empor. Es sind jetzt Arb[illegible] damit beschäftigt, die Schachte [illegible] schließen, um die Flammen zu er[illegible]sticken. Man hegt Befürchtungen f[illegible] Minen und triff[illegible] für die benachbarten Vorsichts[illegible] deshalb die geeigneten gan[illegible]maßregeln. Die Bewohner der [illegible] Gegend sind um die Unglücksstätte versammelt und es herrscht allenthalben großer Jammer und große Trauer. Bei der ersten Explosion wurde ein Bergmann Names Burns durch einen Schacht mit in die Luft geschleudert und fiel in das benachbarte Gehölz nieder, wo man seine Leiche heute Morgen auffand. Von den Verunglückten hinterlassen 45 Familien. Das Benehmen des Superintendenten Dunn, der in die Grube hinabstieg, um das Leben seiner Leute zu retten, dabei aber sein eigenes einbüßte, wird hier hoch gerühmt. Die Dummond-Mine war schon seit langer Zeit wegen der bösartigen Gase, die sich in derselben ansammelten, in Verruf. Der jetzt veröffentlichten Namensliste der Verunglückten zufolge sind es deren 59. Man befürchtet, es würden bei dem Fortbrennen des Feuers noch mehr Explosionen vorkommen.

Eine Cisterne oder ein Wasserfaß?

Als ich vor etwa fünf Jahren in den Besitz unseres jetzigen Eigenthums kam, befand sich hinten am Hause ein großes Faß mit eisernen Reifen, welches vier bis fünf Barrel hielt. Es stand unter der Dachrinne und fing das Regenwasser zum Waschen auf. Das Brunnenwasser war hart und das weiche Wasser von den Wolken ersparte viel Seife und Arbeit an Montagen. Aber die Verwendung des Wassers hat auch seine Unannehmlichkeiten. Es mußte Eimer voll in das Haus getragen werden und dies verursachte Arbeit. Im Winter war das Wasser öfter gefroren und manchmal so hart, daß es den Boden des Fasses herausdrängte und der Böttcher mußte zur Reparatur kommen. Das Schmelzen der Eisklumpen ging zu langsam für den Waschtag. Manchmal hatten wir Dürre im Sommer und das Faß blieb leer. Das Faß war sehr nützlich, verursachte aber auch viele Unannehmlichkeiten.

Ich glaubte, eine Cisterne im Keller würde dem Uebelstand abhelfen. Sie wurde gerade unter dem Abguß in der Küche und zwar in einer Ecke des Kellers angelegt, so daß nur zwei neue Wände für die vier Seiten nöthig waren. Sie war etwa sieben bei fünf Fuß im Lichten und die Wände wurden vier und ein halb Fuß hoch gebaut. Die Backsteine wurden in Cement gelegt, die Wände doppelt gemacht und an der Innenseite mit Cement beworfen. Das Ganze kostete etwa dreißig Dollars. Eine Pumpe, mit etwa acht Fuß einzölliger Röhre wurde angebracht und diese lieferte das Wasser direkt in die Küche. Die durch diese Summe im Haushalt verschaffte Bequemlichkeit ist sehr groß. Wir sind am Waschtage nicht dem Unwetter ausgesetzt, das Wasser gefriert nicht und das Faß platzt nicht. Wir haben einen reichlichen Wasser-Vorrath zum Familiengebrauch für drei Monate, selbst wenn kein Tropfen Regen während der Zeit fallen sollte. Eine Abflußröhre ist oben an der Cisterne angebracht und leitet alles überflüssige Wasser ab, bei heftigen und lange anhaltenden Regengüssen, so daß keine Gefahr vorhanden ist, daß das Wasser in den Keller läuft. Wenn kein guter Brunnen vorhanden ist, würde ich eine Backsteinmauer durch die Mitte der Cisterne errichten zum Filtriren und so gutes Trinkwasser erhalten. Gewöhnlich kann eine Cisterne billiger erbaut als ein Brunnen gegraben werden, und das filtrirte Wasser ist rein und gesund.

Der Bauern Geheimbund im Westen.

Ueber die Entstehung des Bauerngeheimbundes der „Patrons of Husbandry" berichtet die St. Louiser „Amerika": Im Winter des Jahres 1867 kam ein Herr H. P. Kelley von Itaska, Minnesota, mit mehreren anderen hervorragenden Landwirthen des Westens in Washington zusammen, um sich über die Interessen der westlichen Farmer zu berathen. Sie hörten von einer im Staate Nord Carolina bestehenden geheimen Gesellschaft, die von einigen dort wohnenden schottischen Farmern gegründet war und sich, wie es hieß, des besten Erfolges erfreute. Der Zweck dieser Verbindung war, alle Bedürfnisse aus erster Hand und im Großen zu kaufen und eine Hebung der gemeinschaftlichen Interessen anzubahnen, kurz, es war eine geheime, cooperative, industrielle Gesellschaft. Das anscheinend gute Resultat, das diese schottischen Farmer erzielten, brachte die Herren aus dem Westen auf die Idee, den Orden in ihren Staaten einzuführen. Die erste „Grangie" wurde von Herrn Kelly zu Anfang des Jahres 1868 in Itasca, Minnesota, gegründet, und bald darauf traten eine zweite und dritte in den Counties Jasper und Alamakee im Staate Iowa in's Leben. Von da aus verbreitete sich der Orden über die Staaten Iowa, Minnesota, Wisconsin und Illinois.

Die Uebergriffe des Eisenbahn-Monopols und die socialen und politischen Uebelstände der letzten Jahre, unter denen die Farmer so schwer zu leiden haben, trugen wesentlich zur Verbreitung der geheimen Gesellschaft bei. Der Orden ist in sieben verschiedene Grade eingetheilt und die Mitglieder erkennen sich an gewissen geheimen Zeichen. Zu den Versammlungen in den Grangien wird kein Uneingeweihter zugelassen. In die vier unteren Grade werden auch Frauenzimmer als Mitglieder aufgenommen. Die Mitglieder des ersten Grades heißen „Arbeiter und Mägde," die des zweiten „Bauern und Schäferinnen," die des dritten „Schnitter und Aehrenleserinnen," die des vierten „Landwirthe und Matronen." Der fünfte Grad wird nur Männern ertheilt, und seine Mitglieder bestehen aus den Großmeistern der verschiedenen Grangien eines Staates. Der höchste Grad besteht aus den Mitgliedern der National Grangie, die jedes Jahr nur einmal zur Berathung zusammentritt. Die Leitung des Ganzen ruht im siebenten Grade, der nur wenige durchaus erprobte Mitglieder zählt.

Wahr [illegible]ist's.

Wenn deine Gattin [illegible] häßlich ist,
So weißt du, da[illegible] sie Keiner küßt,
Doch ist sie schö[illegible], so merkst du bald,
Daß sie auch [illegible] anderen gefallt;
In beiden [F]ällen ist der Mann,
Wenn's n[illegible]ch so gut geht, schlimm daran.

— Da der Wasservorrath, welchen Chicago vermittelst eines Tunnels aus dem Lake Michigan bezieht, nicht mehr ausreicht, so wird nunmehr ein neuer Tunnel gebaut, der 70 Fuß unter der Oberfläche des Sees liegt und sechs Meilen lang werden wird. Der Durchmesser des Tunnels wird sieben Fuß betragen. Zwei Meilen desselben führen unter dem Wasser hin und vier unter der Stadt (in der Richtung von Osten nach Westen.) Der alte Tunnel, der im Dezember 1866 fertig wurde und $400,000 kostete, liefert 54,000,000 Gallonen Wasser per Tag. Der neue Tunnel, dessen Kosten auf $1.000,000 veranschlagt sind, wird 100.000,000 Gallonen Wasser per Tag liefern können und soll bis zum 1. Januar 1875 fertig werden.

— Die Polizeistunden-Verordnung in Chicago — so schreibt die dortige „Ill. Staatszeitung", — welche den Schluß der Wirthschaften um 11 Uhr an jedem Abend anordnet, wurde vom Stadtrath mit 23 gegen 10 Stimmen angenommen. Ein Versuch, wenigstens um eine halbe Stunde die Zeit des Offenhaltens zu verlängern, wurde mit 19 gegen 14 Stimmen abgewiesen.

— Die Arbeiter beginnen einzusehen, daß sie bei der Racen-Frage weit mehr interessirt sind, als sie vor einigen Jahren noch vermutheten. Seit etwa zwei Monaten sind die Kohlengräber in Ohio im Ausstand begriffen, und sie würden schon lange ihre Forderungen durchgesetzt haben, wenn die Operatoren nicht Neger aus dem benachbarten West Virginien in Menge herbeibrächten, um die Plätze der weißen Arbeiter einzunehmen.

Die Chinesen Einwanderung nimmt bedeutend zu, und bald werden die weißen Arbeiter überall auf die Concurrenz der gelben Asiaten und schwarzen Afrikaner stoßen. Ob dieses Land eine freie republikanische Regierungsform behaupten kann, während hier Angehörige von Racen zusammenströmen, die gar keinen Begriff von Selbst-Regierung haben, und denen die nöthigen Kenntnisse und sittlichen Grundsätze gänzlich fehlen, ist eine Frage, die kein verständiger Mann zuversichtlich bejahen wird.

— Die Fahrt zwischen St. Louis und Chicago wird jetzt mit überraschender Schnelligkeit gemacht. Der Spezialzug, mit welchem die Lucca-Kellogg-Truppe mit der **„Illinois Central Chicago Through Line"** von St. Louis nach Chicago reiste, machte die ganze Fahrt in sieben Stunden und fünfundfünfzig (7 55) Minuten, das ist etwa vierzig Meilen per Stunde, die Zeit zum Halten an den Stationen mit eingerechnet, wobei gegen eine Stunde zum Mittagessen in Champaigne war. Zweiundsiebenzig Meilen der Fahrt wurden, 5 Stationen mit eingerechnet, in genau einhundert Minuten zurückgelegt!

Große Eröffnung

von

Millinery Waaren

bei

Pauli, Lackawanna Ave.

(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.

Die feinsten französischen Blumen.

Bänder in allen Schattirungen.

Fancy Goods für Damen.

Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren. 17ap

N. G. Goodman

hat soeben erhalten eine reichhaltige Auswahl von

Kleiderstoffen, Shwls

und

Putzmacher-Artikeln.

Besonders wird die Aufmerksamkeit von Damen auf die überaus prächtigen

Hüte,

Bonnets

und

Blumen

gelenkt, die alle von neuester Mode und dabei geschmackvoll und billig sind.

Damen von Scranton! Sprecht vor bei

N. G. Goodman,

221 Lackawanna Avenue,

und prüft die neuen Waaren, ob Ihr kaufen wollt oder nicht. Es ist der Mühe werth, sie zu sehen. Erkundigt Euch auch nach den Preisen.
Scranton, 17. April 1873.

Frühjahr '73.

Max Rieß u. Co.,

No. 329 Lackawanna Avenue.

Teppiche! Teppiche!

Das größte Lager in der Stadt, zu ungeheuer herabgesetzten Preisen.
Schöne geblumte Teppiche zu 60 Cts.
Gestreifte Teppiche für nur 30 Cts.
Brüßler Teppiche für $1.35, den besten Oil Cloth in allen Breiten zu 50 Cts.

Kleiderwaaren.

Ein reiches Lager in den neuesten Farben zu 25 Cts.
Guten schwarzen Alapacca nur 30 Cts

Shawls! Shawls! Shawls!
Die größte Auswahl außerhalb New York zu den niedrigsten Preisen.

Federn! Federn! Federn!
die allerbesten von lebenden Gänsen, billig.
Gestickte- und Spitzen-Gardinen, Tisch-Linen, Servietten, Handtücher, kurz alles, was junge verheirathete Frauen brauchen zur Haushaltung; auch Stoffe für eure Männer zu Röcken und Hosen, und dann Stickereien und Weißwaaren.
Unser Lager ist vollständig.
Reifröcke, Corsets, (Schnürleiber) in allen Größen.
Handschuhe in Glacee, ein großes Lager, sowie auch andere Handschuhe.
Strümpfe für Groß und Klein, für Männer, Frauen und Kinder.
Kurz alles, was ihr nur verlangt, bekommt ihr in dem großen Eck Store, an der Lackawanna Avenue 329, gegenüber der ersten National Bank.

MAX RIESS & CO.

Friedrich Weichel,

222 Penn Avenue, Scranton,

hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten

Weine & Liquöre,

Schweizer- und Limburger Käse,

und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten

Gläser und Flaschen

und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Ch. Söllner u. Sohn

befördern

Packete und Gelder nach Deutschland

an irgend eine Adresse; Postanweisungen und Wechsel auf Paris, London und alle Städte Europa's; Schiffsscheine von und nach Europa für Dämpfer und Segelschiffe von Bremen, Hamburg und allen Seestädten; Reisepässe und Notar-Vollmachten ausgestellt, Erbschaften einkassirt, Gold und Silber ausgewechselt, sowie die Ankunft aller Schiffe von Europa angezeigt.
Auch widmen wir Zollhausgeschäften besondere Aufmerksamkeit und besorgen Alles prompt und billig durch eines der besten Häuser in New-York. 27mz73

Charles Ochs

Central Park Hotel,

(vormals Slocum's Insel.)

Der beste Pic-Nic-Platz!

Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Charles Ochs.

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,
macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.
Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.
Begräbnisse pünktlich besorgt.
(1619) Jos. Becker.

Neues Möbel-Geschäft

von

Peter Faust

Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.
Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein.
Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen. 1w

Deutsche

Feuer- und Lebens-Vers.-

und

Real Estate Agentur

von Chas. Vetter, 224 Lacka. Ave.

Die solidesten und allgemein als reell anerkanntesten Companien werden vertreten.

Companien.	Assets.
Andes, Cinn,	$1,200,000
Niagara, New-York,	1,000,000
Queen, London u. Liverpool,	10,000,000
Aetna, Hartford,	5,000,000
Republic, New-York,	500,000
Franklin, Philadelphia,	2,000,000
North American, Philadelphia,	800,000
Star, Home, Commerce, Internl.,	2,000,000
Hannover	600,000
Germania Life, New-York,	5,000,000
Teutonia, Chicago, Ill.,	500,000

In Verbindung mit letzterer Compagnie steht der Bismarck-Bund, bei dem ein Mann in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars erhält. Pamphlete stehen zur Disposition.
Die beste zuverlässigste und rein deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Amerika ist die Germania, New York, mit einem Capital und Ueberschuß von $5,000,000.
Alle, die sich versichern wollen, werden gut thun, bei Unterzeichnetem vorzusprechen. Die Prämien können vierteljährlich bezahlt werden.
Chas. Vetter, Gen. Agent,
22ag72 224 Lacka. Ave.

Wm. F. Kiesel,

Oeffentlicher Notar

513 Lacka. Ave., Scranton Pa.,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kontrakten jeder Art, Vollmachten und andern Urkunden in deutscher und englischer Sprache.

Gräber & Burger,

Union

Restauration und Salon,

313 Lacka. Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
18jr72 Gräber u. Burger.

Garney, Tripp & Co.,

Fabrikanten der

Feinsten Cigarren,

und Engroshändler in

Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen 2c.

Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.
308 Lackawanna Avenue.
☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mi70

Gasthaus zum

„Frohen Sinn"

von

Anton Joos,

Mainstraße, Hyde Park.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist. 9mz71.
Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Peter Schwarz,

Restauration,

Ecke Northampton und Washington Straße,
Wilkesbarre, Pa.
Diese bequem nahe dem L. V. und L. u. Susq. Bahndepot gelegene Restauration ist zur Aufnahme und Beherbergung von Reisenden bestens eingerichtet, und dieselben finden nebst vorzüglicher Küche, reine Betten und zuvorkommende Bedienung. Solide Leute erhalten Kost und Logis. 9jr73

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00
Surplus Profit, - - $25,000

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.
Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.
Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.
Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

Geschäfts-Anzeige!

Der Unterzeichnete macht hiermit dem deutschen Publikum bekannt, daß er wieder sein Geschäft als

Uhrmacher und Juwelier

an Penn Avenue,

gegenüber dem „St. Charles Hotel" eröffnet hat.
Indem er sich für das früher ihm geschenkte Zutrauen bedankt, hofft er, daß solches ihm auch wieder in seinem neuen Geschäft zu Theil wird und wird er alles aufbieten, um alle seine Kunden prompt und billig zu befriedigen.
Peter Hättich,
Uhrmacher, Juwelier und Graveur
29f72 Penn Avenue.

H. G. Dille's

Concert-Saloon,

im früheren Postgebäude, Penn Avenue.
Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.
Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72

N. G. Buttermann & Phillips
Verkäufer von

Grocerien und Provisionen,

Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Gebr. Hunt,

Eisenwaaren-Händler,

Niedrige Feuerroste,

Heiz-Apparate,

Baltimore Heizer,

Kamine,

Ranges,

verkauft zu Fabrikpreisen; ebenso

Eisen-, Stahl- u. Blechwaaren,

Handwerks- und Ackergeräthe.

Gebr. Hunt,

6mz73 Lackawanna, nahe Washington Ave.

An die deutsche Bevölkerung

von Pennsylvanien.

Die

Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, auf die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.
Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.
Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71
H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Christ. Söllner's

Restauration,

Commercial Alley, gegenüber der Lo up.
Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten. 1ag72

Deutsche Hebamme.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Frauen von Hyde Park und Scranton bei vorkommenden Entbindungen, zum Schröpfen, Aderlassen und bei weiblichen Krankheiten überhaupt.
Wohnung: In Wm. Syrings Block Jacksonstraße, Hyde Park. 20mz3m
Catharina Köhl.

Philip Robinson,

Bierbrauer,

Cedar Street, Scranton, Pa.
Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10jr6

Jakob Keiper,

Bauschreiner und Contraktor,
Cedarstraße, 11. Ward,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten jeder Art, besorgt Reparaturen und alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten.
Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantirt. 24ap73

Grocerie-Geschäft

von

Herm. Schürholz,

auf dem Gelßenhügel, 12. Ward.
Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71
Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Germnia Restauration,

von **Rudolf Blaser,**

199 Lackawanna Avenue
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.
Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
24o Rudolf Blaser.

Wirths- und Kosthaus.
Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt sein an der Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie stets die besten Getränke vorfinden werden.
Solide Leute können jederzeit gute Kost und Logis daselb erhalten.
Andreas Schön.

Germania Hotel,

Dunmore, Pa.
Meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß obiges Lokal neu eingerichtet und bedeutend vergrößert worden ist. Warm und kalte Speisen zu jeder Zeit. Die Straßen-Eisenbahn von Scranton führt bis zum Hause. Auch macht derselbe darauf aufmerksam, daß er mit guter Stallung für Pferde versehen ist.
23jl8 Louis Minnich.

Chas. H. Schadt,

Restauration,

Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley,
hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.
Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24d8

Fred. Nentelhuber
wünscht hiermit seinen zahlreichen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß er die Wirthschaft Jak. Schofield's,
No. 30 Public Square, Südseite,
übernommen hat, und wird bestrebt sein, nach wie vor sich die Gunst des Publikums zu erhalten.
Für einen feinen „importirten" Schoppen Rheinwein und ein frisches Glas Bier ist stets gesorgt. 3o72

B. Simon's

Wein & Liquor Handlung,

520 Lackawanna Avenue.
Beste Whiskies verschiedener Marken, Cognac, Zwetschgenwasser, Berliner Getreide-Kümmel, Absynth, Curacao, Maraschino und überhaupt beste Auswahl importirter und einheimischer Liquöre, Port, Scherry und Rheinweine, Scotch Ale und Londoner Porter.
Fabrikation aller Frucht-Syrups, als Raspberry, Lemon, Pineapple, Ginger, Vanilla u. s. w. Simon's „Prussian Bitters" wird als ausgezeichnetes Tonic überall verkauft und ist gegen Dispepsia und zur Blutreinigung als vorzügliches Getränk empfohlen. 18mi71

Friedrich Schrader,
Fabrikant von sprudelndem Crouk Bier,
Sarsaparilla und Mineralwasser,
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.
Porter, Ale und Lagerbier,
in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.
Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

J. Grieser u. Co.,

Lackawanna Avenue,

widmen dem Leichenbesorger-Geschäft besonder Aufmerksamkeit und können ohne Uebertreibung behaupten, daß sie für diesen Geschäftszweig besser eingerichtet, als irgend eine Firma in Scranton. 11miba

Jackson Haus,

Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.
Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70
Lorenz Zeidler.

Geschäfts-Empfehlung.
Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

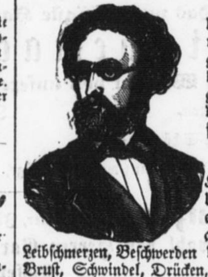
Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Niemand kann dies Bitters nach Vorschrift nehmen, und dennoch längere Zeit leidend bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört, oder die Lebensorgane unverbesserlich ruinirt worden sind.
Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen des Magens, schlechter Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenleiden und hunderte von anderen schmerzhaften Symptomen sind die Folgen von Dyspepsia. Gegen diese Leiden hat das Bitters nicht seines Gleichen.
Gegen Frauenleiden, bei jungen oder alten, verheiratheten oder ledigen Damen, beim Anbruch der Weiblichkeit, wie bei dem Wechsel des Lebens, erweist dies tonische Bitters einen so durchgreifenden Einfluß, daß eine bemerkenswerthe Verbesserung sich bald geltend macht.
Gegen entzündlichen und chronischen Rheumatismus, Gicht, Gallen-, remittirende und intermittirende Fieber, Krankheiten des Blutes, der Leber, der Nieren und Blase, hat dies Bitters nicht seines Gleichen. Diese Krankheiten werden durch verdorbenes Blut erzeugt, das gewöhnlich durch Unordnung der Verdauungsorgane hervorgebracht wird.
Es ist ein gelindes Abführungsmittel, sowohl als ein Tonic, während es noch die besondere Eigenschaft besitzt, als ein mächtiges Heilmittel zur Beseitigung von Congestionen, oder Entzündung der Leber und der Eingeweide, sowie gegen Gallenleiden zu wirken.
Alle Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Mitesser, Pusteln, Beulen, Carbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe der Haut und andere Hautleiden, was auch ihre Namen oder ihre Beschaffenheit sein mögen, werden buchstäblich durch dies Bitters ausgerottet.
Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweiß- und windtreibend, nährend, harntreibend, beruhigend, reizlindernd, alterirend und anti-biliös.
R. H. McDonald & Co.,
Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.
Zu haben bei allen Droguisten und Händlern.

Das alte deutsche Heilmittel!
Seit mehr als vierzig Jahren im Gebrauch!
Dr. August Kœnig's

Hamburger Tropfen.



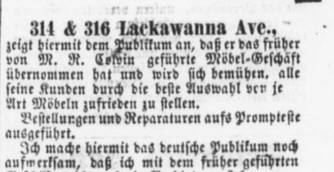
Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als: kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.
Gegen weibliche Krankheiten als: Hysterie, Blähungen, Mutterbeschwerden.
Gegen Vollblütigkeit, Bleichsucht, Gelbsucht, Kopf- und Gliederschmerzen, Uebelkeiten, Ohnmachten und Herzklopfen.
Gegen Kartarrh und Stockschnupfen, da die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen.
Gegen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und Blase
Gegen Dyspepsia und alle daraus entspringende Krankheiten.
Gegen Hautkrankheiten, Ausschläge und überhaupt alle durch unreines Blut hervorgebrachte Krankheiten
Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Körpers wird die Folge sein.
☞ Die Flasche „Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, 5 Flaschen für 2 Dollars, und sind in allen anständigen Apotheken zu haben, oder werden nach Empfang des Betrages kostenfrei nach allen Theilen Amerikas versandt durch
A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.
Engros-Niederlage in Amerika

PETER GUNSTER,

Möbel Händler

und

Leichen-Besorger,



314 & 316 Lackawanna Ave.,
zeigt hiermit dem Publikum an, daß er das früher von M. R. Colvin geführte Möbel-Geschäft übernommen hat und wird sich bemühen, alle seine Kunden durch die beste Auswahl von je Art Möbeln zufrieden zu stellen.
Bestellungen und Reparaturen aufs Prompteste ausgeführt.
Ich mache hiermit das deutsche Publikum noch aufmerksam, daß ich mit dem früher geführten Geschäfte nicht mehr in Verbindung stehe.
Mein Geschäftslokal ist 316
5j72 Peter Gunst

P. R. WEITZEL,

Advokat und Rechts-Anwalt,
Bankerott-Procurator und Collektions-Agent.
— Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben.
Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue. 1ag2

Zur

Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Dolph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.
15d70 Julius Wellner.

Peter Fühler,

Händler in

Weinen und Liquören,

Dunmore, Pa.
Die Unterzeichneten haben das frühere Brod'sche Lokal in Dunmore übernommen und halten, nebst vorzüglichem Bier, stets eine reiche Auswahl der besten Weine und Liqöre vorräthig zu deren Inspektion sie ein verehrtes Publikum freundlichst einladen. Alle Aufträge werden pünktlich ausgeführt. 16mz71
Peter Fühl